

listischen Produktionsverhältnisse ist die WAO ein grundlegendes Merkmal der Entwicklung der sozialistischen Produktion. W. I. Lenin charakterisierte sie als eine Arbeitsorganisation, die das letzte Wort der Wissenschaft und Technik vereinigt mit dem Massenzusammenschluß bewußt arbeitender Menschen. In der sozialistischen Gesellschaft ist die WAO darauf gerichtet, solche Bedingungen zu schaffen, die den Werktätigen hohe Leistungen ermöglichen sowie ihre allseitige geistige und körperliche Entwicklung fördern. In der DDR sind die Leiter der Betriebe, Kombinate und der anderen Wirtschaftseinheiten verpflichtet, die Entwicklung der materiellen —> *Produktion* und die Gestaltung sozialistischer —> *Arbeits- und Lebensbedingungen* als einen einheitlichen Prozeß zu planen und zu bilanzieren und dabei die WAO anzuwenden, d. h. das Arbeitsstudium, die Arbeitsgestaltung, die Arbeitsklassifizierung und die Arbeitsnormung, sowie eine hohe Arbeitskultur zu erreichen. Die WAO umfaßt eine Vielzahl von Methoden und Instrumenten. Grundlagen hierfür liefern die sozialistischen Arbeitswissenschaften: Arbeitsökonomik, Arbeitsingenieurwesen, Arbeitshygiene, Arbeitsmedizin, Arbeitsphysiologie, Arbeitspsychologie, Arbeitssoziologie, Arbeitspädagogik u. a. Die Maßnahmen der WAO sind darauf gerichtet, die Arbeitszeit voll zu nutzen; die hochproduktiven Anlagen und Maschinen optimal, mehrschichtig, auszulasten; den Mechanisierungs- und Automatisierungsgrad zu erhöhen; den Anteil manueller und körperlich schwerer Arbeiten zu verringern; die Mehrmaschinenbedienung und -Wartung, die Mehrarbeitsstellenbedienung einzuführen bzw. weiter zu verbessern; gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen zu beseitigen; die arbeitshygienischen Bedingungen zu verbessern sowie den Arbeitsschutz durchgängig zu sichern; den Arbeitsablauf, die Arbeitsmetho-

den und Arbeitsplätze rationell zu gestalten ; zur Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin beizutragen; das Zusammenwirken der Werktätigen im Arbeitsprozeß und ihre kollektiven Beziehungen ständig zu vervollkommen. Die WAO ist Bestandteil der —> *sozialistischen Rationalisierung* und wichtiges Leitungsinstrument zur Erfüllung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Sie sichert den effektiven Einsatz lebendiger und vergegenständlichter Arbeit und hilft, die Produktions- und Produktivitätsreserven zu erschließen. Die WAO schließt in jedem Fall die Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ein, deren aktive Mitwirkung an der WAO insbesondere im sozialistischen Wettbewerb, in der Neuerer- und Rationalisatorenbewegung zum Ausdruck kommt. Die WAO im Sozialismus unterscheidet sich grundsätzlich von der Arbeitsorganisation im Kapitalismus. Als ein Instrument der produktiv tätigen und machtausübenden Arbeiterklasse wird sie im Sozialismus genutzt, um eine höhere Effektivität der Arbeit zu erreichen und gleichzeitig die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ständig zu verbessern. Die WAO entspricht den Interessen der Arbeiterklasse und wird durch die Werktätigen selbst verwirklicht. Im Kapitalismus ist die Arbeitsorganisation ein Instrument der Ausbeuterklasse im Interesse der Erhöhung des Profits; sie wird ohne die Arbeiter entwickelt und gegen ihre Interessen und ihren Widerstand eingeführt.

wissenschaftlicher Kommunismus (auch wissenschaftlicher Sozialismus): neben dem —\*- *dialektischen und historischen Materialismus* und der —> *politischen Ökonomie* einer der Bestandteile des —> *Marxismus-Leninismus*. (Unter w. K. wird häufig auch die gesamte marxistisch-leninistische Weltanschauung verstanden.) Der w. K. umfaßt die Lehren von der weit-